

# Ottendorfer Zeitung

## Amts- Blatt

Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mf. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einige Nummer 10 Pf.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
für die kleinspätige Korpus-Zeile oder  
drei Raum 10 Pf. — Im Reklometeil  
für die kleinspätige Petit-Zeile 25 Pf.  
Anzeigennahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühre nach Vereinbarung.

### des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“ „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Röhle, Inh. R. Storch in Groß-Ottrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Ottrilla.

Nummer 88.

Sonntag, den 23. Juli 1911

10. Jahrgang

#### Amtlicher Teil.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

#### Sparkasse Ottendorf - Moritzdorf

mindest Einlagen mit 3½ % und erledigt an jedem Wochentage von 8—1 und von 8—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bächer auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen kann geheim gehalten.

#### Holzversteigerung auf Lausnitzer Staatsforstrevier.

Im Hotel „zum schwarzen Adler“ in Königsbrück sollen Donnerstag, den 27. Juli, von nachm. 1/2 Uhr an

5230 m. Höhe 11/50 cm Oberfl., 10 sicht. Durchstangen 8 cm Unterfl., 890 sicht. Reis. 2/7 cm Unterfl., und

Freitag, den 28. Juli, von vorm. 1/10 Uhr an

8 Km. h. und 10 Km. w. Brennscheite, 2 Km. h. und 637 Km. w. Brennküppel, 3 Km. h. und 214 Km. w. Keste, 7 Km. w. Stöde,

in den Durchforstungen, Bauterungen und Räumungen in Abt. 34, 52, 55, 56, 60, 68 und 78, und einzeln in den Abt. 1 bis 9, 12, 20, 30 bis 40, 58 bis 61,

64 bis 68, 71 bis 77 und 79 bis 84,

gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Lausnitz und Moritzburg, am 14. Juli 1911.

#### Rgl. Forstrevierverwaltung.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Der Strohabschöpfen in Sachsenburg möchte gestern infolge des Ausstandes der Bediensteten eingestellt werden.

In der Gummiraffinerie von Herz in der Röpenicker Straße in Berlin ereignete sich gestern vormittag eine Explosion, durch die Arbeiter Arthur Blum getötet, drei schwer und einer leicht verletzt wurden. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt. Sämtliche Fenster des Fabrikgebäudes wurden zerstört.

Marinemister Delcasse verbietet dem von den Artilleuristen in Toulon gewählten Delegierten, sich zum internationalen Sozialkongress nach Berlin zu begeben.

Wegen der Revolution auf Haiti richten die dortige amerikanische, deutsche und italienische Gesandtschaft an ihre Regierungen die dringende Bitte um Entsendung von Kriegsschiffen.

#### Berlischer und Sachsisches.

Ottendorf-Ottrilla, 22. Juli 1911.

\* Wegen Abhaltung von Schießübungen mit schwerer Munition am 24. und 25. Juli von 7 Uhr Vorm. bis 2 Uhr 30 Minuten Nachm. wird das gesamte im Gefechtbereich liegende und durch Warnungstafeln kennlich gemachte Gelände abgesperrt. Das Betreten ist abgesperrten Geländes ist mit Lebensgefahr verbunden und daher verboten.

\* Zu den drohenden Auspferzung in der Maschindustrie wird gemeldet, daß die sämlichen Fabriken, die dem Arbeitgeberverband angehören, ihren organisierten Arbeitern zum 29. d. M. gefährdet haben. Dagegen stand in Görlitz eine Versammlung sämlicher 61 Betriebe aus Sachsen. Sachsen und der Bausitz statt, die obigen Verbände annehmen, um nochmals zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen. Anfang nächster Woche mit dem Berliner Verbands der Arbeitnehmer und arbeitenden Deutschlands in Verhandlungen eingetreten werden. Man hofft hierdurch eine Einigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu erzielen. — Auch hier ist dem Personal der Firma Bläß u. Co. bereits gekündigt worden, weil diese Firma als Mitglied des genannten Schupoverbands zentralisch dagegengewungen wurde. Hoffentlich kommt es aber nicht zur Arbeitneinstellung, sondern es erfolgt noch rechtzeitig eine Einigung.

\* Führung des königlichen Wappens. Das Ministerium des Innern hat die bisher nur dem Bundespräsidium von Sachsen-Milliarden erteilte Erlaubnis zur Führung des königlichen Wappens, umgeben von einem Krantz mit Unterchrist, auf Schriften und Stempeln auch auf die Bezirks- und Vereinsvorsteher ausgedehnt. Voraussetzung ist, daß Wappen und Inschrift der Stempel u. u. deutlich und zweifelsfrei von den amtlichen Stempeln unterscheiden werden.

Dresden. Eine peinliche Verzögerung eines Begegnisses kam auf dem Börschen Friedhof vor. Dort sollte ein verstorbener Familienvater bestattet werden. Außer den Familienangehörigen hatte sich eine große Anzahl Kollegen eingefunden. Es stellte sich aber heraus, daß zur Zeit der Bestattung noch nicht einmal ein Grab bestellt war. Als man in die Leichenhalle trat, stellte sich weiter heraus, daß die Leiche noch uneingesetzt im Sarg ruhte. Die Bestattung war vollständig vergessen worden.

Gegen das Schäften. Der Alte Tier-Schützenverein, Augustusburg, schreibt: Auf Grund von fortgesetzten Anregungen seitens unserer zahlreichen Mitglieder haben wir dem Rade der Stadt das Gesuch unterbreitet, versuchen zu wollen, daß jene Fleischer, die sich gleichzeitig mit dem Fleischverkauf geschäfteten, diese befreien, künftig in ihren Verkaufsstellen Plakate auszuhängen, die auf den Verkauf derartigen Fleisches hinweisen.

Königslauter. Ein räuberischer Überfall wurde auf der Straße nach Kamenz an der sogenannten „Blode“ auf einen auf dem Rade fahrenden Assistenten vom hiesigen Postamt verübt. Ein Strolch bedrohte den Beamten mit einem Messer und stach auf den Beamten ein. Der Überfallene fiel vom Rade, worauf sich der Strolch auf dieses schwang und damit läuftete.

Gosseburg. Der in Untersuchungshaft befindliche 22 Jahre alte, zuletzt hier wohnhaften Matrosen Julius Krüger hat eingestanden, nicht nur an der 16 Jahre alten Dienstmagd aus Rennersdorf ein schweres Stillebensverbrechen, sondern auch im Mai ein gleiches Verbrechen an einem zwanzigjährigen Haussmädchen verübt zu haben.

Melschen. Während der jetzt in Angriff genommenen Erdarbeiten wurde Legung einer Heizungsanlage im Dom und im Hof des Kreuzgangs menschliche Knochenreste, darunter mehrere noch recht gut erhalten Skelette auf-

gefunden worden. Sie stammen vermutlich aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, in welchem die Kapelle zeitweise hier lagernden Truppen als Speicherraum gebraucht haben soll. (?) Die Gebeine wurden vorläufig gesammelt und sollen nach Fertigstellung der Erdarbeiten an Ort und Stelle wieder dem Schoße der Erde übergeben werden.

Somma s' ja. Der 47jährige Arbeiter Strudner in Brandis, der für einen dortigen Gutsherrn tätig war, starb vor seinem Wagen und wurde tödlich überfahren. Wenige Tage zuvor war bereits ein Dienstleicht auf gleiche Weise ums Leben gekommen.

Grimm a. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern in den Deutschen Tonwerken in Brandis. Der Mitte der 20er Jahre stehende Arbeiter Roos, verheiratet und Vater von drei Kindern, war mit Tonstücken beschäftigt. Dabei trieb er vorlärtswidrig einen Keil in die untere Tonschicht, wodurch sich die oberen Schichten lösten und über ihn hereinbrachen. Er erlitt einen Gemischbruch und war auf der Stelle tot.

Nossen. Wie wir bereits meldeten, gingen dem Gutsherrn Richter aus Böhlitz am Kronberg die Pferde durch, der Wagen stürzte um und begrub die Insassen unter sich. Richter und seine Frau wurden schwer, drei Kinder leicht verletzt. Richter ist vorige Nacht gestorben.

Dresden. Das Betriebsergebnis des ersten Geschäftsjahrs der hier begründeten Karlofsklockenfabrik ist wider Erwarten ein sehr günstiges. Nachdem der Absatz fertig gestellt ist, und die geplanzten Abschreibungen erfolgt sind, kann für das eingezahlte Kapital noch eine Dividende von fünf Prozent verteilt werden. Die Fabrik hat tadellos gearbeitet und ein ausgezeichnetes Produkt mit einem Wassergehalt von 6 bis 8 Prozent geliefert, während die im Handel vorkommenden Glocken einen Wassergehalt von 12 bis 15 Prozent haben.

Schladitz. Das Betriebsergebnis des ersten Geschäftsjahrs der hier begründeten Karlofsklockenfabrik ist wider Erwarten ein sehr günstiges. Nachdem der Absatz fertig gestellt ist, und die geplanzten Abschreibungen erfolgt sind, kann für das eingezahlte Kapital noch eine Dividende von fünf Prozent verteilt werden. Die Fabrik hat tadellos gearbeitet und ein ausgezeichnetes Produkt mit einem Wassergehalt von 6 bis 8 Prozent geliefert, während die im Handel vorkommenden Glocken einen Wassergehalt von 12 bis 15 Prozent haben.

#### Schladitzwiek-Preise.

Dresden, 20. Juli Preise in Mark.

Lg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlagschwein.

Zum Auftrieb waren gekommen 9 Ochsen, 2 Kalben und Kühe, 18 Bullen, 1240 Rinder, 65 Schafe u. 1889 Schweine, usf. 3218 Stück. Es ergaben 50 Rinder 28-46, Schg. 48-79, Bullen Lg. 34-49, Schg. 65-83 Rinder Lg. 45-60, Schg. 75-90, Schweine Lg. 34-47, Schg. 74-89, Schweine Lg. 38-46, 54-62 Schg.

#### Produktenpreise.

Dresden, den 21. Juli Preise in Mark

Die eingell. (?) Biss. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresden Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000 n) weiß. 190-193, braun. (74-78) 189-195, feucht. (70-74) 183-186, ruf. rot. 214-224, Kansas 000-000, Argent. 225-230, Amerikan. weiß 000-000, Roggen. (1000 n) schäf. (70-74) 146-152, ruf. 164-166. Gerste (1000 n) schäf. 180-170 (dple. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218. Gettergerste 116-124. Hafer (1000 n) 165-172. Mais (1000 n) Einquintal älter 176-182, neuer 000-000, Zoplate gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. reucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Zitterware 180-180, Bicken, (1000 n) schäf. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Sein. saat (1000 n) seine 330-335 mittl. 345-355, Rübel. (100 n) m. Faz. raff. 64. Rapskuchen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50. Leinflock. über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verfehlen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00. Futtermehl 12,80-13,20. Weizenkleie, (100 n) ohne Sac, (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Sac (Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20. Feinste Ware

Menschenleben.  
Und nimmst du Land und Meer zusammen,  
Dazu der Freude Seligkeit,  
Der Liebe Traum, des Hasses Flammen  
Und dieser Erde ganzes Leid —  
Dann denk:

Es wiegt ein Menschenleben  
Weit schwerer noch daneben!  
Und sieht ein Blatt vom Baum du fallen,  
Gröschen eines Sternes Licht,  
Ein Staubkorn durch die Lüfte wallen,  
Vom Wind verweht und ohn' Gewicht —  
Dann denk:

Es wiegt ein Menschenleben  
Weit leichter noch daneben!

Swidica. Hartnäckiger Selbstmörder. Der 28 Jahre alte Handwerksbursche Eymont Jars Fuchs aus Obersrohna hatte vorgestern nachmittag Aufnahme im Krankenhaus gefunden. Er versuchte sich zunächst zu töten, indem er sich mit einer Gabel Stiche in Brust und Arme beibrachte. Als er auf diese Weise seinen Zweck nicht erreichte stürzte er sich in der Nacht ans dem Fenster; frisch wurde er als Leiche aufgefunden.

Oschatz. Auch hier ist Wassermangel eingetreten. Es fehlt das Grundwasser, obwohl bei Anlage unserer Körner Wasserleitung, die 500 000 Mark Baukosten verschlungen hat, festgestellt wurde, daß diese Leitung für die Einwohnerzahl von mindestens 30 000 Köpfen ausreichen würde. Das Trinkwasser muß im Wasserwagen zugeschafft werden.

Markneukirchen. Gestern nacht brannte die Scheune des Baumeisters Hermann Seifert vollständig nieder. Der verursachte Schaden ist beträchtlich.

#### Mancherlei

\* Das Schicksal des entführten Ingenieurs Richter. Wie die „Frankfurter Zeitung“ meldet, stellt die griechische Regierung in Abrede, daß der gefangene Ingenieur Richter sich auf griechischen Territorium befindet. Es liegt die Vermutung nahe, daß Richter nicht mehr am Leben ist. Die Unterschrift seines letzten Briefes scheint gefälscht zu sein.

\* Ein Weltreisender auf der Braunschau. Der einer Wette wegen die Welt zu Fuß bereisende Amerikaner, dessen Eintreffen von verschiedenen Städten Sachsen gemeldet wurde, hat in Göltzsch an der böhmischen Grenze seine Ankunft bescheinigen lassen. Auf dem dortigen Rathause fiel sein Auge auf die schöne Tochter eines Beamten, an die er sein Herz verlor. Und deshalb um ihre Hand anhielt. Da man ihn für einen nicht ernst zu nehmenden Abenteurer hielt, ließ er sich durch das amerikanische Konsulat ausweisen und nun hat die holde Maid mit Einwilligung ihrer Eltern des Freiers Werbung angenommen. Die Trauung des glücklichen Paars erfolgt in den nächsten Tagen auswärts nach englischem Ritus. Hierauf reist das junge Paar nach der neuen Welt zurück. Der schon jetzt nicht unvermögende Amerikaner wird nach Empfangnahme des beträchtlichen Gewinnes der Wette seinen eigenen Haushalt mit der schmucken Deutsch-Böhmin gründen.

#### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 23. Juli  
Ottendorf-Ottrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Medingen

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst

Großdittmannsdorf

Vorm. 1/11 Uhr Predigtgottesdienst

## Die Eisenbahnkatastrophe bei Müllheim.

Das furchtbare Eisenbahnunglück bei Müllheim, wo der Zug Basel-Berlin am Montag früh entgleiste, beschäftigt lediglich die Behörden. Wie amtlich festgestellt worden ist, sind 11 Personen sofort getötet worden, während vier im Krankenhaus verstarben. Über zwanzig Personen, die zum Teil schwer verletzt sind, müssen in ärztliche Behandlung genommen werden. Der badische Eisenbahnaminister besuchte die Verletzten in den Hospitals und sprach ihnen die Teilnahme des Großherzogs aus. Eine finanzielle Unterstützung ist bereit gestellt.

### Der Sachschaden ist enorm.

Die amtliche Untersuchung hat noch nichts bestimmtes über die Ursache ergeben, trotzdem der Lokomotivführer Blätter vorläufig in Haft genommen worden war. Die Hauptfrage ist, ob das Unglück durch eine vorherige Gefahrenlosigkeit oder an Ort und Stelle durch das plötzliche Anhalten des Zuges verursacht worden ist. Von Augenzugzeugen wird verichtet, daß der Zug

### mit rasender Schnelligkeit

in die Station eingefahren sei. Ein Bauer erklärte, so schnell habe er an der Stelle, wo er täglich auf dem Feld arbeitete, noch einen Zug vorbeifahren sehen. Ein Insasse des Zuges sagt, die Fahrgeschwindigkeit sei derart gewesen, daß die Gedanken aus den Augen während der Fahrt herausgedreht worden seien. Der Schnelligkeitsmeister der Lokomotive soll die enorme Zahl von 100 Kilometern in der Stunde Geschwindigkeit für diesen Zug gezeigt haben. Wegen Umbaus werden seit 14 Tagen die Bäume in der Station Müllheim vom Hauptgleis über ein anderes geführt und durch optische Signale von der Station aus das Zeichen zum

**Langsamsfahren und Bremsanzeichen** gegeben. Dieses Bremszeichen soll der Lokomotivführer gar nicht, oder zu spät gesehen haben. Wenn ihm, wie er behauptet, die Dampfbrüste verstopft, so wäre er verpflichtet gewesen, durch Rasselnde mit der Dampfdruck das Zugpersonal zum Anziehen der Handbremsen zu veranlassen. Ob diese Signale gegeben oder überhort wurden, ist noch nicht festgestellt. Es wird nun behauptet, daß der Lokomotivführer das Bremsignal zu spät beobachtet und Gegendampf gegeben habe, und daß erst dies durch den plötzlichen gewaltigen Aufprall unter Gegendampf den

### Entsturz der Unterführung

verursacht habe. Der Lokomotivführer erklärte, er habe sich, als er das Verlegen der Bremse bemerkte, verzweifelt von seinem Führerstand bei der Unterkunft hinuntergezogen, um mit Armbewegungen anzudeuten, daß er den Zug nicht mehr in der Gewalt habe. — Die eingehende Untersuchung wird ergeben, ob hier das Versehen eines Menschen vorlag, der bei geheimer Aufmerksamkeit das Unglück verhindern konnte, oder aber, ob höhere Gewalt menschlicher Vorsicht und Berechnung trozte.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

\* Nach einer diplomatischen Melbung wird Kaiser Wilhelm am 23. d. Ms. auf der Heimreise von der Nordlandkreise in Swinemünde eintreffen.

\* Wie verlautet, wird der preußische Justizminister Beiser, der schon vor längerer Zeit aus Gesundheitsgründen ein Abhängigkeitsurteil an den Kaiser gerichtet hat, daß über nicht bestätigt wurde, dennoch erneut um seine Entlassung bitten, die ihm diesmal gewährt werden darf.

\* Den Stadtverwaltungen von Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Wilmersdorf ist vom Reichskanzler ein Plan zur Errichtung eines großen Kolonialkriegsdenkmals unterbreitet worden. Die Kosten

### II. Durch fremde Schuld.

#### 25. Kriminalroman von C. Freitag.

Durchaus nicht, sagte der Rechtskonsulent. „Sie weiß mehr, als sie verraten will, Sie habe Ihr Blut vergossen.“ Was Sie zum Beispiel vorhin sagten, hätte ich heute zum ersten Male.“

„Und was schlichen Sie daran?“ Ein pfiffiges Lächeln lag über Winklers Gesicht. „Sie wollen doch in solchen Dingen Erkundung haben und wissen das noch nicht?“ sagte er spöttisch. „Männer sind es nicht gewesen; in jener Stunde hat sich jemand die Treppe hinuntergeschlichen, daran werden Sie nicht zweifeln! Und wer anders als das gräßliche Fräulein sonst das gemessen sein?“

„Beweise, bester Herr!“ erwiderte Raupichler lachend.

„Ich sage Ihnen noch einmal, ich finde Sie vielleicht heute noch,“ entgegnete der Rechtskonsulent, dann riss er mit triumphierender Miene ein Glas auf.

„Hab' wenn Sie sich in dieser Hoffnung glücklich fühlen?“

„Das glaube ich kaum, aber wie es auch kommen mag — ich lasse nicht nach, denn es ist mir jetzt klar geworden, daß der Vermutter nicht schwang.“

„Na, na, Sie glauben das wohl nur deshalb, weil Sie sich in die Idee verirrt haben, daß eine andere Person schwang sein mögte. Ich begreife das, denn wenn diese Idee Sie als richtig erweckt, so kommt sie Ihnen unangenehm

des Denkmals sind auf eine Viertelmillion veranschlagt, und die genannten Gemeinden sind nun vom Reichskanzler um Zahlung eines Beitrages zu den Kosten angegangen worden. Auch hat man ihnen die Bitte unterbreitet, einen geeigneten Platz für das Denkmal entsprechend zur Verfügung zu stellen und für dessen dauernde Unterhaltung aufzutreten. Die in Frage kommenden Gemeinden haben grundlegend ihre Zustimmung zu dem Plan des Reichskanzlers erklärt.

### Osterreich-Ungarn.

\* Kaiser Franz Joseph hat den österreichischen Reichstag mit einer Thronrede eröffnet, in der u. a. neue Steuern, direkte und indirekte, angekündigt werden.

### England.

\* Im Oberhause fragte Lord Conyngham die Regierung, ob sie Verträge oder Auszüge aus den Verträgen verbreitlichen wolle, die Englands Verpflichtungen gegenüber Frankreich bezüglich Marokko enthielten. Der Regierungstretter erwiderte: „Die Anfrage steht uns auf ein Gebiet, das gegenwärtig ziemlich heikel ist, und man wird es mit erhöhten, irgend etwas darüber zu legen, weil das höchst ungemein fehl am Platze sei. Die Vertragsverpflichtungen, auf die hingewiesen werden, sind in der französischen Erklärung von 1864 enthalten, und England ist auch einer Unterzeichner der Algeciras-Charta. Die Verpflichtungen in dieser Charta werden von den anderen Signatarien geteilt. Die Mauskeln über unserer Erfüllung gegenüber Frankreich sind ziemlich verwirkt, und eine Auswahl aus ihnen treffen würde nicht einfallsfrei sein. Ich darf vielleicht deuten, obwohl ich bezweifle, ob irgend etwas durch eine Veröffentlichung von Regierungsschreiber gewonnen werden könnte, daß die wohlberüchtigte Veröffentlichung ausgemästeter Aussage aus beiden wichtigen Instrumenten in diesem Augenblick einer zwecklosen und vielleicht schädlichen Auslegung offen sei.“

Wahrscheintlich hat sich die Falle, in denen Angehörige des hohen und höchsten Adels aus den mannigfachen Gründen vor dem Gericht erscheinen müssen, Naturgemäß erregen solche Prozeß mehr Aufsehen, als ihnen eigentlich zukommt. Aber es ist nun einmal so, daß in unserer demokratisch angehauchten Zeit der Bürger mit besonderem Eifer auf solche Fälle in der höchsten Kritik stützt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt haben wird, in welchem Verhältnis bei dem Grafen Wolff-Netterich eigene Schuld und Meinung endgültig über den Deliktsfall den Stab brechen werden. Wahrscheinlich leidet genug in das Gericht hat ja auch festgestellt, daß ein altes Handelshaus es zum Grundstück gehabt, das unbedenklich kredit erhielt, wer einen adeligen Namen trägt und als Adresse ein Schloß nennt. Und er, wenn das Gericht abgewickelt



Billiges Linoleum

# 1 Waggon Linoleum

ist in allen Breiten eingetroffen und zu niedrigsten Preisen zum Verkauf gestellt.  
Unter diesen

## 46 Rollen

befinden sich einige mit kaum sichtbaren kleinen Fehlern und diese werden wie folgt verkauft:

2 Mtr. breit anstatt 4.— M nur 3.— M  
2 " " 8.— M " 6.— M  
2 " " 10.— M " 7.50 M

Läufer in 60, 67, 90, 110 u. 130 cm breit  
Mtr. M 1.—, 1.25, 1.60, 2.— 2.60.

**Guido Wünsche, Radeberg, Hauptstrasse 19.**

Billiges Linoleum



Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter  
München — Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 15 Nummern nur Mh. 3.—, bei direkter Zustellung wöchentlich vom Verlag Mh. 3.25  
Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München sollte es versäumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47<sup>th</sup> befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



Landwirte!

Handwerker!

Kaufleute!

## Wenn Euch ein Gerät aus Eisen oder Stahl bricht,

werft es nicht unter altes Gerümpel, sondern  
**lässt es auf einen schweißen.**  
Alle Bruchstellen an Stahl, Guß- oder Schmiedeeisen werden garantiert fest verbunden mittels Schweißapparates.

**Kurt Kunath, Mechan. Werkstatt**

## Empfehlenswerte Ausflugsorte!

**Grundmühle Wachau** Seifersdorf.  
Allen Touristen und Spaziergängern empfiehlt ich mein im idyllischen Nördertale am Eingang in das Seifersdorfer Tal gelegenes Restaurant als beliebten Ausflugsort. Gute Biere, Kaffee, Milch und sonstige Getränke. Kalte Küche. Jeden Dienstag u. Freitag Eierplinsen. Zu zahlreichem Besuch haben ergebnist ein R. Lehmann.

Schattige Veranda!

## Eingeschlossen

## „Jägerhof“, Laussnitz

Besitzer H. Faust  
alte mein neu renoviertes Garten-Restaurant, ganz besonders geeignet für Familienausflüge, Absteigeort für Radler u. Automobilisten bestens empfohlen.

Schöne Gesellschaftszimmer Schattiger Lindengarten Tadellose Küche Hochfeine Getränke

Größere Vereine werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Ausführliche Führer sind in der Marienmühle zu haben.

Die Besucher des Seifersdorfer Tales finden in der **Marien-Mühle** beste Verpflegung zu jeder Tageszeit. — Vorzügliche, gut gepflegte Getränke. — Gute Landkost zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll Johannes Bindermann.

## Bellebter Ausflugsort

Werten Vereinen, Familien und Ausflüglern bestens empfohlen.

## Busch-Schänke Komnitz

Gute Speisen und Getränke. — Im Jahr. Auftritt bittet P. Schuster. — Bester Familien-Aufenthalt

## Forellenschänke Liegau

bester und schönster Ausflugsort — hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen. Herrl. Partie durch Seifersdorfer Tal Gute Küche — Beigelegte Bier- und Weine Jeden Montag und Donnerstag: fl. Eierplinsen Hochachtungsvoll M. Ziegenhals.

Modern einger. Verkehrslokal  
Bestens empfiehlt sich  
Hochachtungsvoll Paul Hedrich  
Vereine bitte anzumelden

Schöne Fremdensäume im Sächsischen — Jungborn und Terrassenhaus — mit und ohne Pension — Luftbad — Waldpark — Lufthütten

## Restaurant und Café „Marien-Quelle“ □ Liegau

Vorsügl. Speisen & Spez. Obst-Weine  
Fein. Kaffee Div. Gebäck Schlagsahne  
Mittagsstisch Selbstgebackene Kuchen  
Verschiedenes Eis

Modern einger. Verkehrslokal  
Bestens empfiehlt sich  
Hochachtungsvoll Paul Hedrich  
Vereine bitte anzumelden

Gute Küche u. Bier-Weine erster Firmen — Besitzer: Fr. Mittelstrass.

Bestes Familienlokal  
Großer Fest-Saal  
Geschäftige Kolonnaden  
Garten und Festplatz

## Gasthof zum „Heitern Blick“, Weixdorf

**Voranzeige!**  
**Gasthof zum Teichhaus**  
Sonntag, den 6. August  
**Grosses Vogelschiessen**

Sie verschwinden  
die hässlichen Sommersprochen  
wenn man regelmäßig  
Sommersprossenseife  
à 50 Pfg.  
und  
Sommersprossencreme  
à 75 Pfg.  
anwendet.  
zu haben in der  
Kreuz-Drogerie F. Jaekel  
Ottendorf-Okrilla.

Bananen, Kirschen, schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Schälzurken, neue Kartoffeln, Zuckerhonig à Pf. 32 Pfg., bei 5 Pf. 30 Pfg., neue Heringe und Heringe zum Marinieren in prima Qualität empfiehlt Herrn. Clemens.

## BIERE!

Reisewitzer Einfach,  
hell und dunkel Rästen 1,30 M.  
Lagerbier  
Rästen 2,70 M.  
Pilsner  
Rästen 2,70 M.  
Reisewitzer Kulm  
Rästen 3,20 M.  
Reisewitzer Münchner  
Rästen 3,20 M.

**Unübertroffen!**  
ff. Brauselimonaden, sowie  
**Si-Si**

der Labetrunk empfiehlt  
**Trieb**  
Bierhandlung u. Mineralwasserfabrik Medingen.

## Offener Brief!

Leipzig, am 10. Juli 1911.  
Gedr. Herr Richter!

Bitte senden Sie uns sofort:  
2 Korbflaschen à 10 Liter „Echten“  
Bitter-Liqueur.

Wir wollen in die Sommerfrische und da können wir ohne Ihren Liqueur nicht auskommen, es fehlt sonst an der Stärkung.

Hochachtungsvoll  
O. B. u. Familie.

N.B. Der „Echte“ Radeberger Bitter-Liqueur ist nur bei mir zu haben.

## Wilhelm Richter

Erfinder und alleiniger Fabrikant dieser Liqueur-Spezialität.

## Eheleute

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutter-spritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben,  
Dresden-A., Postplatz.

■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■

Sind Sie mit  
**Hühneraugen**  
geplagt? So wenden Sie Ihre Schritte nach der

## Kreuz-Drogerie

Fritz Jaekel Ottendorf-Okrilla  
Dort erhalten Sie sämtliche  
**Hühneraugenmittel**

## Rechnungen

liefern preiswert  
Buchdr. H. Röhle, Inh. R. Storch